

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 15. Aug. 1799. N. 97.

Ausländische Nachrichten.

Palermo, vom 21. Jul.

Neapel hat eine russisch-türkische Besatzung. Im königl. Pallaste ist nichts als die leere Mauern stehen geblieben. Der König von Neapel war am 20ten Jul. auf dem Punkte, nach Palermo zurückzukehren, um die königl. Familie abzuholen.

Capua wird blofirt und Gaeta bombardirt. St. Elmo hat kapitulirt. 3 bis 400 von den neapolitan. Jakobinern sind mit großen Steinen an den Füßen ins Meer geworfen worden.

Florenz, vom 28. Jul.

Alle diejenigen, welche während der Anwesenheit der Franzosen im Florentinischen bei einer oder der andern Munizipalität angestellt waren, sind unfähig erklärt worden, in Zukunft öffentliche Aemter zu bekleiden, oder diejenigen, welche sie vorher bekleidet hatten, wieder anzutreten.

Mailand, vom 2. Aug.

Das Hauptquartier des F. M. Grafen von Sumarow befindet sich zu Acqui, und unsere Vorposten erstrecken sich bis Savalle. 3000 Russen sollen bis in die Nähe der Bochetta vorgerückt seyn. Der größte Theil der französischen Armee steht zwischen Millesimo, Balustrino, Bado und Savonna. Vor Tortona haben die Belagerungsarbeiten bereits angefangen.

Roveredo, vom 6. Aug.

In Mantua hat man 20,000 Gewehre, 623 Kanonen, und für beiläufig 3 Mill. Gulden Lebensmittel vorgefunden.

Der Sohn des Gen. Kray ist gestern hier durch nach Wien gereiset, wohin er, wie es heißt, die Schlüssel der Festung überbringt.

Aus Italien, vom 3. Aug.

Die Zahl der im Jun. im Königreich Neapel gelandten Russen betrug nur 500 Mann, allein sie sind demungeachtet die eigentli-

chen Befreier desselben. Ihr muthiger und glücklicher Angriff des Feindes, wo sie ihn trafen, floßte den verzagten Royalisten Muth ein. Sie schlossen sich an die Russen an und so wurden Franzosen und Demokraten nach Neapel gedrängt. Diese Residenz wurde unter Mitwirkung der Engländer genommen. Franzosen und Demokraten flüchteten in das Fort St. Elmo. Lord Nelson und der Cardinal Ruffo forderten die Festung vergeblich auf. Es wurde daher in der Nacht vom 12ten Jul. ein Sturm angelegt, dem die franz. Garnison nicht widerstehen konnte. Sie ergab sich auf Discretion und lieferte die Rebellen aus. Die erste Sorge der siegenden Truppen war, die von den Franzosen ausgehobenen in dem Fort sich befindlichen vornehmen Neapolitaner zu retten, die ihrem Könige treu geblieben waren und unter denen sich auch der Bruder des Cardinal Ruffo befand. Indessen war das wüthende Volk nicht abzuhalten, seine Rache an den Franzosen zu befriedigen. Es fiel mit Wuth über die Garnison und ihre rebellischen Anhänger her und nur wenige entkamen mit dem Leben. Man fand in der Festung 6 Millionen Ducati baares Geld; der äußerst kostbare Schatz des heiligen Januarius war unangetastet geblieben.

Die in großer Noth befindliche französische Besatzung von Fenestrelle hat sich am 24ten Jul. durch einen Ausfall einiges Vieh verschafft.

Regensburg, vom 12. Aug.

Gestern sind die letzte Russen unsere Stadt passirt. 31908 Mann, und 28937 Pferde beträgt die ganze Armee mit Kavallerie und Artillerie. Sie brauchte zu ihrem Transport 4628 Landpferde. Dieses vortrefliche Truppenkorps floßte jedem, der es sah, Respekt ein. Selten wird man bei einem so zahlreichen Korps, so wenige Kranken finden, als bei diesem.